

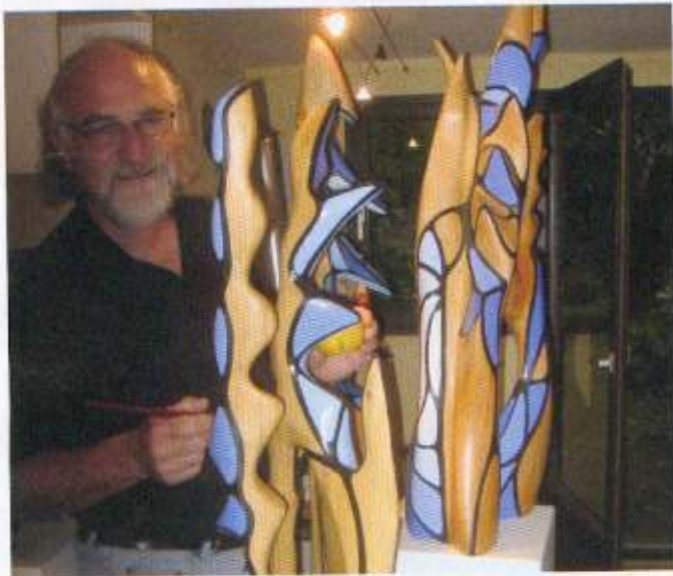
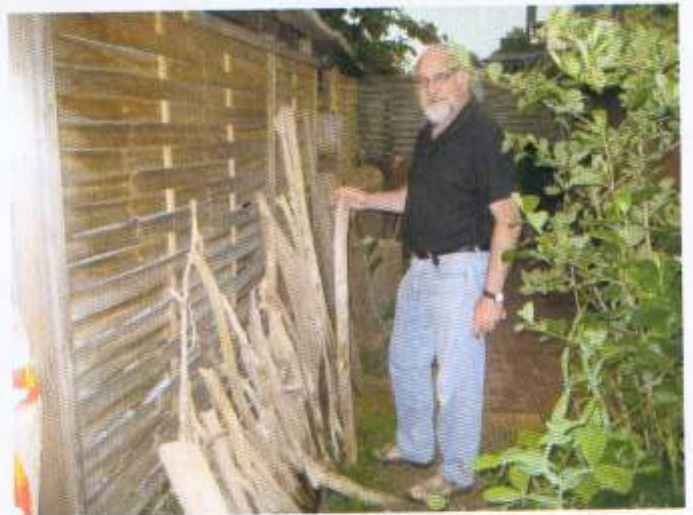
## Atelierbesuch

bei Georg Becker in Bergisch Gladbach

Seit rund zehn Jahren macht Georg Becker in Holz. Seine Holzskulpturen haben ihren ganz eigenen Charakter, sind unverwechselbar. Am Pfingstsonntag (31.5.) eröffnet seine Ausstellung „Dreifaltigkeit“ in der Kirche und dem Gemeindezentrum der evangelischen Gemeinde in Bergisch Gladbach-Bensberg. Bis zum 31. Juli sind seine Werke zu sehen.

Nein, sie sehen nicht aus wie eine typische Abbildung von Vater, Sohn und heiligem Geist. War auch gar nicht seine Absicht. Da ist kein bärtiger Gottvater, kein jüngerlicher Jesus und auch keine Taube. Obwohl Georg Becker das klassische christliche Bild von der Dreifaltigkeit seit Kindheitstagen im Kopf trägt. „Diese Bilderwelt hat eher bedrohlich auf mich gewirkt“, beschreibt er. Also schuf er sich ein neues. Mit seinen Händen. Aus Lindenholz. Schließlich ist er Bildhauer, schafft Holzskulpturen. Und damit hat er die Fähigkeit, auch neue Bilder in seinem Kopf zu

entwickeln. „Die freie Form der Skulpturen schafft es, dass man sich von alten Bilderwelten lösen kann. Das gilt sowohl für den Produzenten als auch für den Betrachter.“ Von Pfingstsonntag an steht die Dreifaltigkeit aus Lindenholz, bemalt mit klaren, blauen Acrylfarben in der evangelischen Kirche in Bensberg. Andere Skulpturen Beckers werden bis zum 31. Juli im Gemeindezentrum stehen. Nach dem Eröffnungsgottesdienst wird Pfarrer Wolfgang Graf mit der Gemeinde und Georg Becker über das Bild von Gott, Gottes Sohn und heiligem Geist diskutieren. „Ich



den die Geräte feiner. Schleifgeräte, später ganz sanftes Schmirgelpapier. Damit formt er die Skulpturen oft in stundenlangender Handarbeit. „Die Hand fühlt, wie die Form sein muss und so muss es auch werden, sonst stimmt das Endprodukt nicht. Er liebt das Holz. Ist zum Experten geworden. Er schätzt die Maserung des Walnussbaumes, staunt über die Wassereinschlüsse an einem Lindenbaum. „Dieses Material zu entdecken, das ist etwas ganz Besonderes für mich“, schwärmt er. Aus Linde ist auch das neueste Werk „Father, Son and holy ghost“. Mit Acrylfarbe hat er es bemalt. Eine lange Tradition habe das Bemalen von Holzskulpturen, so Becker. Allerdings nicht bei so freien Formen, wie er sie schafft. Da sei es eher verpönt, weiß er. Henry Moore, zum Beispiel, der das weltberühmte Kunstwerk vor dem Kanzleramt schuf, hält das Bemalen von freien Holzformen für Frevel. „Solche Postulate reizen mich, das Gegenteil zu tun“, schmunzelt Becker.

pont an. Um Becker herum hat eine Gruppe Gladbacher Künstler Geld vom Land NRW erhalten, um diesen Austausch zu fördern. Im August kommen die Franzosen an die Strunde. Und dann bereitet Becker eine Ausstellung für 2010 in der Kulturhauptstadt Essen vor. Für Blinde. Sein Wunsch ist es, dass die Sehbehinderten dann die Sehenden durch die Ausstellung führen.



glaube, er will seine Gemeinde von der tradierten Vorstellung weg bringen“, so Becker. Seit rund zehn Jahren entwickelt der studierte Künstler aus Bergisch Gladbach seine ungewöhnlichen Holzformen. „Die Formen entstehen teilweise unbewusst. Der Entstehungsprozess ist eher ein meditativer.“ Schon als kleiner Junge arbeitete er gerne kreativ mit Holz, schnitzte Tierfiguren oder baute Weihnachtsskrippen aus Sperrholz. „Dieses Material kommt mir unheimlich entgegen.“ Die erste Grundform entsteht meist durch das Zersägen eines Stammes mit einer Kettensäge. Dann wer-

**Getränke**  
**Hohelisel**  
Gehälter und Service

**WIR MACHEN SIE KALT!**  
Morgens anrufen, abends kalte Getränke

Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr  
und Samstag von 8.30 - 16.00 Uhr

Wir vermitteln:

- Ausschankwagen • Kühlwagen •
- Theken • Kühltruhen • Gläser •
- Stehtische • Partygarituren •

Wir liefern auch nach Hause.  
Rufen Sie uns an 02202-59135,  
schicken Sie uns ein Fax 02202-43910  
oder besuchen Sie uns im Internet  
[www.dor-lube.de](http://www.dor-lube.de)

Diepeschraffer Weg 42 in GE-Hand  
51460 Bergisch Gladbach